Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

4. Jahrgang November 1960 Nummer 11

Schachgesellschaft eine Runde weiter

Die erste Hürde auf dem Wege zur Deutschen Meisterschaft nahm die 1. Riege der DSG 25 in bester Manier. Ohne Partieverlust wurde der Kölner SK Turm mit 5:3 niedergehalten. Für den Mannschaftssieg sorgten Schiffer und Heil, die gegen Mertens bzw. Ellerich gewannen. Die Partien zwischen Niephaus und Bleul, Greeven und Pesch, Lohmann und Manner, Koennefahrt und Welling, Kolbe und Gutenberger, Drews und Hübner endeten remis. – In der Zwischenrunde, es werden hier zwei Gruppen zu je vier Mannschaften gebildet, trifft die Schachgesellschaft auf Berlin, Hamburg und Wuppertal.

NRW-Meisterschaft: Lohmann und Ix, Viersen, an der Spitze

Es ist schon fast Tradition, daß in den Turnieren um die Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen keine klaren Entscheidungen fallen. Wie schon 1956, 1957, 1958 und 1959 so gab es auch in diesem Jahr ein totes Rennen. Ein Stichkampf um den Titel ist somit notwendig. Da Lohmann nach Sonneborn-Berger die bessere Wertungsziffer besitzt, genügt ihm zum Titelgewinn ein 1:1 gegen Ix. Ebenfalls werden um den 3. und 4. Platz Stichpartien ausgetragen, denn der 3. Platz garantiert die Teilnahme am Kandidatenturnier und der 4. Platz sichert den Klassenverbleib. Hier der Turnierendstand (in Klammern Sonneborn-Berger):

Lohmann, Düsseldorf	9 Pkt.	(52,50)	Dr. Jahr, Wuppertal	7½ Pkt.	(42,00)
Ix, Viersen	9 Pkt.	(51,00)	Speer, Detmold	7 Pkt.	
Bachmann, Münster	8 Pkt.	(49,50)	Stränger, Mülheim	6 Pkt.	
Kieninger, Wuppertal	8 Pkt.	(48,50)	Musmann, Herne	4½ Pkt.	
Bilo, Detmold	8 Pkt.	(47,25)	Krüger, Essen	4 Pkt.	
Nicolai, Wuppertal	8 Pkt.	(45,00)	Rautenberg, Essen	2 Pkt.	
Schiffer, Düsseldorf	7½ Pkt.	(44,00)	Noll, Alsdorf	2 Pkt.	

Lohmann gewann gegen Bachmann, Bilo, Nicolai, Speer, Krüger, Rautenberg und Noll. Remis spielte er gegen Kieninger, Schiffer, Stränger und Musmann.

Achtung! – Die MannschaftsBlitzmeisterschaft des Bezirks wird ausgetragen am 27. November 1960 (Sonntag) im Mettmannerhof, dem Spiellokal der SG Rochade. Beginn 10 Uhr. Gespielt wird mit Vierer-Mannschaften. Jeder Verein kann mehrere Mannschaften stellen. Meldeschluß am Spieltag 9.45 Uhr.

Der Städtekampf gegen Köln fällt in diesem Jahr aus, da die Kölner wegen Terminschwierigkeiten am Buß- und Bettag nicht spielen können. Voraussichtlich wird das Treffen im Frühjahr 1961 stattfinden.

Start der Schach-Oberliga

in der Bundesklasse brachte die erste Runde den Düsseldorfer Mannschaften eine Niederlage und ein Unentschieden. Derendorfs 1. Riege kam gegen den SV Hagen über ein 4 : 4 nicht hinaus, und die DSG 25 II unterlag der SG Essen hoch mit 2½ : 5½. Die Brettergebnisse **Derendorf – Hagen** lauten: Kuppe ½ gegen Wittenberg ½, Föhr 0 – Oetelhoven 1, Baumann ½ – Schneider ½, Hockenbrink ½ – Black ½, Euler ½ – Rundmund ½, Grabowski 1 – Mues 0, Fischl 0 – Schlüter 1, Niedrig II – Kisters 1:0.

DSG II – Essen: Dr. Joussen 0 – Rautenberg 1, Schnapp ½ – Kalbitzer ½, Schichtel 0 gegen Krüger 1, Gstettenbauer 0 – Reese 1, Ziegler 1 – Abendroth 0, Winkels 0 – Gessnitzer 1, Müller 0 – Gerhards 1, Michels 1 – Elm 0.

Im Anschriftenverzeichnis,

das inzwischen allen Vereinen zugegangen ist, bitte ich zu ändern:

Schachverein Derendorf, Spiellokal: Gaststätte Karl Kohns, Spichernplatz 2, Telefon Nr. 49 05 70.

Schachgesellschaft Benrath, Spielabend jetzt Mittwoch.

Ratinger Sachklub, Spiellokal: Gaststätte „Zum treuen Husar", Ratingen, Bahnhofstr. 15/17 (Inhaber Theo Pönsgen).

TuS Gerresheim, Spielleiter bzw. Vereinsanschrift: Hubert Schwarz, Düsseldorf-Gerresheim, Glasbläserstraße 12.

Pressewart Lohmann: Telefon Nr. 8 38 12 82 (bis 17 Uhr).

Die 2. Mannschaft von Lintorf ändert sich durch den Zugang eines Spielers wie folgt: Dr. Hummer, Jage, Goldammer, Debertin, Trimborn, Wetzel, Hendrich, Grieb.

In der 2. Mannschaft von Rochade spielt am 7. Brett R ö h l und nicht Brühl, wie im Oktoberheft irrtümlich angegeben wurde.

Der SK Berührt-Geführt mußte durch Abgang von Spielern seine 2. Mannschaft zurückziehen. In der 2. Bez.-Klasse ist der Gegner von Nr. 3 (B-Gruppe) nun jeweils spielfrei. – Umgemeldet wurde die 1. Mannschaft wie folgt: Tromm, Kalweit, Hermann, Renselmann, S. Baumann, Hinz, Späte, Reuschenbach.

Vorturnier zur Bezirksmeistermeisterschaft

Bei 32 Teilnehmern wird das Turnier in drei Gruppen gespielt und geht über sechs Runden nach Schweizer System. Stand nach der 4. Runde:

A-Gruppe: Grabowski 4, Blömeke 2½ + H, Renselmann 2½, Kolbe 2 + H, Mainz 2, Hinz 2, Arnold 2, Burnat 1, Linka ½, Späte ½.

B-Gruppe: Elsenbruch 3½, A. Bohlmann 3, Römkens 2½, Schiedeck 2½, Gstettenbauer 2 + H, Fischl 2 + H, Günther 2, Nolte 1½, Born 1½, Ebmeyer 1½, Runge 1.

C-Gruppe: Knuppertz 4, Niedrig II 3, Kasten 2½, Dallmann 2 + H, Urbanek 2 + H, E. Bohlmann 2, Faulhaber 2, Caspar 2, Mützel 1½, Müller 1, Maaßen 1.

Die 3. Bezirksklasse

begann am 16. Oktober mit den Punktspielen. Hier die Ergebnisse der Startrunde:

Holthausen II gegen Hilden II	3½:4½	Unterrath II gegen Derendorf IV	3½:4½
Eller II gegen Rochade IV	5 :3	Heerdt III gegen SV 1854 III	2 :6
Heerdt III gegen Tannenhof I	3 :5	Ratingen III gegen Rath II	4 :4
Wevelinghoven spielfrei		Lintorf II spielfrei	

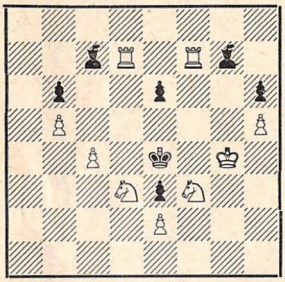
In der 1. Bezirksklasse endeten die Spiele der ersten Runde am 23. Oktober wie folgt:

DSG 25 II – DSG 25 IV	6 :2	Derendorf III – Derendorf II	3½:4½
Hilden I – Heerdt I	3½:4½	SV 1854 II – Berührt-Geführt I	2½:3½ + 2 H

Kurznachrichten

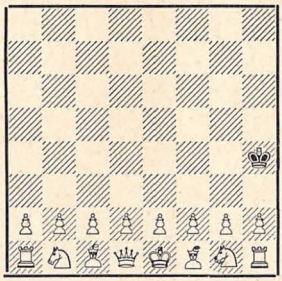
Blitzmeister des Rather Schachklubs wurde Caspar. Bei 13 Teilnehmern holte er sich mit neun Punkten vor Hinz und Günther mit je acht Punkten den Titel. – – – Bei „Schachfreunde Gerresheim 1954" endete die Pokalmeisterschaft mit dem Sieg von Zahn, der mit 6:1 Punkten den Vorjahrssieger W. Ziegler mit 5, Kempin mit 5, Mengelee mit 4½ und Rockandorf mit 4 Punkten auf die Plätze verwies. – – – Mit 40½:7½ (!) gewann Heil das Schnellturnier der Schachgesellschaft. Greeven (35), Schnapp (33), Pille (31) und Schiffer mit 30½ plus 4 H folgen als nächstbeste Spieler. – – – An einem Kurzturnier in Nimwegen (Holland) beteiligten sich Pille und Gstettenbauer. Pille belegte hinter dem Holländer von Boven ungeschlagen den 2. Platz in der ersten Gruppe. Im Hauptturnier A holte sich Gstettenbauer mit 2½:½ den ersten Preis. – – – Eine Derendorfer Mannschaft (Grabowski, Reinartz, Niedrig II, Dahl, Bäumer) nahm in Aachen an einem Turnier mit verkürzter Bedenkzeit teil. Gemeinsam mit Post Aachen II gingen die Derendorfer als Sieger durchs Ziel und unterlagen erst im Stichkampf. Der „Bronzene Springer" blieb somit in Aachen. Im Kampf um den „Silbernen Springer" sah dieselbe Derendorfer Mannschaft mit 4½:3½ auf den vierten Platz. Hier siegte Post Aachen I vor SG Aachen und Eschweiler.

„Das Herz"
Dr. W. Speckmann, 1931



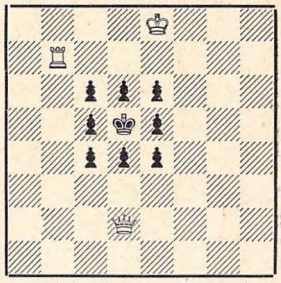
Matt in drei Zügen!

„Alle gegen Einen"
S. Loyd, 1858



Matt in drei Zügen!

„Das Kegelspiel"
J. Peet, 1910



Matt in vier Zügen!

Trotz des großen Übergewichtes von Weiß ist es nicht einfach, jeweils die richtige Zugfolge zu finden. Aber reizt hier nicht die originelle äußere Gestaltung zum lösen?

Lösungen der Oktoberaufgaben

R. Rinck: 1.h6, Le5 2. Sf6, L:f6 3. K:d6, g3 4. e5! . . . (Um diesen Zug mit Tempogewinn machen zu können, wurde der Springer geopfert) 4. . . . Lg7 5. e6, g2 6. e7, g1D 7. e8D+, Kb7 8. Dc6+ und Matt in zwei Zügen. Auf 4. . . . g2 folgt 3. e:f6, g1D 6. h8D+ nebst Dg7+ und gewinnt.
A. Herberg: 1. h5!, c5 (Nach 1 . . . . Se7 gewinnt 2. La3 usw.) 2. Le5, c4 (Wenn jetzt Se7, so 3. Ld6) 3. Lc3, Se7 4. Lb4, Sf5 5. Ld2+ Kg7 6. K:f5 und gewinnt.
Dr. E. Lasker: 1. Kb7, Tb2+ 3. Ka7, Tc2 3. Th5+, Ka4 4. Kb7, Tb2+ 5. Ka6, Tc2 6. Th4+, Ka3 7. Kb6, Tb2+ 8. Ka5, Tc2 9. Th3+ nebst 10. T:h2 mit Gewinn.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer
Gummersbach, Am Kerberg 1
Fordern Sie illustrierte Preisliste an
Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Schach im Betrieb

Im Turnier der Firmenschachgemeinschaft, das doppelrundig ausgetragen wird, wurde der erste Umgang bis auf das Spiel Stadtsparkasse gegen Siemens AG beendet. Der Spitzenstand lautet:

Siemens AG	4½: ½	Punkte plus H
Stadtsparkasse	4 :1	Punkte plus H
Auto Union	4 :2	Punkte

Etwas zurückgefallen ist der Pokalverteidiger Phönix-Rheinrohr mit 3½:2½ Punkten. Es folgen die Mannschaften der Firmen Buckau/Neuß, Langbein Pfanhauserwerke/Neuß und der Shell AG. Spielergebnisse der an der Spitze liegenden Mannschaften untereinander: Siemens AG schlug „Rheinrohr" mit 5½:2½ und spielte gegen die Auto Union 4:4. Dagegen verlor die Stadtsparkasse gegen „Rheinrohr" 1½:6½ und gewann gegen die Auto Union mit 4½:3½ Punkten. Die Auto Union besiegte wiederum „Rheinrohr" mit 6½:1½ Punkten. – – – Ein Freundschaftstreffen zwischen Phönix-Rheinrohr und dem Bundesbahn-Schachverein Krefeld brachte den Spielern von „Rheinrohr" einen schönen 7:5-Erfolg.

Kieninger in Holthausen

Meister Kieninger spielte in Holthausen an 24 Brettern simultan mit dem guten Resultat von 20+, 2=, 2–. Diese Vorstellung war der Auftakt für einen Schachlehrgang, der zehn Abende umfaßt. „Der Weg zum Erfolg", so lautet der Titel des Lehrganges, an dem jeder Schachfreund teilnehmen kann. Kieninger spricht in der Gaststätte Wedekin, Holthausen, Bonner Straße 11, jeweils donnerstags ab 3. November – Beginn 19.30 Uhr.

Stand der Ingo-Zahlen im Schachbezirk Düsseldorf

1.	Niephaus	45,1/48	DSG 25
2.	Lohmann	61,0/27	DSG 25
3.	Heil	64,5/17	DSG 25
4.	Pille	69,1/15	DSG 25
5.	Greeven	71,4/18	DSG 25
6.	Schiffer	71,4/17	DSG 25
7.	Roennefahrt	74,3/8	DSG 25
8.	Kuppe	75,3/15	Derendorf
9.	Weiß	77,4/14	Rochade
10.	Schnapp	77,8/11	DSG 25
11.	Sölter	79,7/20	Rochade
12.	Scheidt	83,1/12	Benrath
13.	Schichtel	83,2/12	DSG 25
14.	Hesse	85,8/11	Benrath
15.	Dekaat	87,3/5	DSG 25
16.	Hockenbrink	87,3/20	Derendorf
17.	Dr. Joussen	88,1/9	DSG 25
18.	Meister	88,2/12	DSG
19.	Tobies	88,3/16	Rochade
20.	Müller	89,3/10	DSG 25
21.	Winkels	89,8/6	DSG 25
22.	Drews	90,7/17	DSG 25
23.	Ziegler	90,8/14	DSG 25
24.	Dracke	90,8/10	SV 1854
25.	Hofmann	91,8/14	Eller
26.	v. d. Bergh	92,8/5	Rath
27.	Mörger I	93,5/1	DSG 25
28.	Baumann	94,0/6	Derendorf
29.	Föhr	94,1/8	Derendorf
30.	Hockenbrink	94,2/14	Ratingen
31.	Kolbe jr.	94,4/11	DSG 25
32.	Schütze	98,5/10	Benrath
33.	Schindler	99,1/7	SV 1854
34.	Vittighoff	99,2/9	Rochade
35.	Bohlmann I	100,0/8	SV 1854
36.	Schiffer	100,2/14	Benrath
37.	Lenker	100,3/2	Heerdt
38.	Gstettenbauer	100,6/16	DSG 25
39.	Euler I	100,9/7	Derendorf
40.	Bohlmann	101,0/3	Heerdt
41.	Niedermark	101,6/5	Eller
42.	Klöckner	101,6/4	Ratingen
43.	Wirtz	101,7/3	SV 1854
44.	Degenhardt	101,7/9	Postsport
45.	Vonderhagen I	103,4/9	Benrath
46.	Conrad	103,8/15	Rochade
47.	Blickhäuser	103,9/17	Derendorf
48.	Tetzlaff	104,5/15	Rochade
49.	Koschnitzke	105,5/5	Derendorf
50.	Wallerath	105,8/8	Benrath
51.	Kaufmann	106,4/2	Benrath
52.	Mischels	106,6/1	Holthausen
53.	Dr. Peth	107,0/5	DSG 25
54.	Michels	107,1/3	DSG 25
55.	Stolpe II	107,5/9	Rochade
56.	Friesheim	107,5/6	Benrath
57.	Niedrig I	107,9/6	Derendorf
58.	Hösel	108,0/2	Hösel
59.	Schüller	108,1/1	DSG 25
60.	Nowitzki	108,2/4	Heerdt
61.	Römkens	108,4/22	Rochade
62.	Flinterhoff	109,0/3	DSG 25
63.	Lichtner	110,3/8	SV 1854
64.	Schäfer	110,9/10	Ratingen
65.	Grabowski	111,5/14	Derendorf
66.	Kiel	112,1/2	Heerdt
67.	Urbanek	112,8/8	DSG 25
68.	Schranz	113,0/14	Rochade
69.	Tromm	113,1/6	Ber.-Gef.
70.	Reinartz	113,4/9	Derendorf
71.	Mainz	113,4/9	SV 1854
72.	Kolbe, sen.	113,6/6	DSG 25
73.	Tambour	113,7/8	Rochade
74.	Rodd	113,8/9	DSG 25
75.	Blömeke	114,7/11	SV 1854
76.	Bäumer	114,8/4	Derendorf
77.	Kietz	114,9/4	Schewe-Turm
78.	Nagel, R.	115,3/5	Lintorf
79.	Niedrig II	115,4/11	Derendorf
80.	Haase	115,8/7	Benrath
81.	Richard	115,9/7	Rochade
82.	Matheisen	116,0/5	Ratingen
83.	Meffert	116,1/15	Rochade
84.	Euler II	116,6/2	Derendorf
85.	Laumann	116,7/4	DSG 25
86.	Fischl	116,8/10	Derendorf
87.	Scherf	117,1/8	Postsport
88.	Reuschenbach	117,3/8	Ber.-Gef.
89.	Ziegler	117,4/8	Sfr. Gerresh.
90.	Loschelder	118,5/3	Derendorf
91.	Renselmann	119,2/14	Ber.-Gef.
92.	Schiedeck	119,2,9	Postsport
93.	Ross	119,3/3	Heerdt

Fortsetzung im Dezember 1960

Auskunft erteilt:
Heinz Günther, Düsseldorf
Münsterstraße 415, Telefon: 66 32 86
oder bis 17 Uhr Nr.: 8 43 93

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.
Neu aufgenommen! Doppelte Partieformulare zum Durchschreiben, perforiert, per 100 Stück = DM 3.50

Druck: E. Wiczorek, Fürstenwall 236 Auflage: 1000